

## Die Berliner Salons

In einem Vortrag mit Bildern und Musik spricht Jutta Wilfert am Donnerstag, 23. Januar, 16 Uhr, in der Kursana Residenz über „Die Berliner Salons“. Um 1800 galten die Salons als Kultur- und Emanzipationsstätte freier, ungezwungener Geselligkeit. In den neu entstandenen literarischen und musikalischen Zirkeln der Frühromantik wird einigen Frauen eine Sonderrolle zugeordnet. Namen wie Rahel Varnhagen, Henriette Herz, Heinrich Heine und die Mendelsohn Bartholdys lassen die klassischen Kulturorte in deren Blütezeit für den Zuhörer lebendig werden. *sun*

► Vortrag „Die Berliner Salons“, Do., 23.1., 16 Uhr, Kursana Residenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47, Niendorf Nord, Eintritt 6 Euro

## Das Besondere in Jedem

Elmar ist ein bunt kariertes und fröhlicher Elefant. Wenn er auftaucht, gibt es immer etwas zu lachen. Doch eines Tages ist er traurig, weil er anders aussieht als die anderen. Elmar läuft weg. Doch dann erlebt er, wie wichtig er für seine Freunde ist. Das musikalische Theaterspiel über das Besondere in Jedem führt das Theater Mär am Dienstag, 21. Januar, 16 Uhr, im Freizeitzentrum Schnelsen, Wählingsallee 16, auf. *löw*

## Partynacht in Bönningstedt

Bereits zum 18. Mal lädt der Sportverein Rugenbergen am Sonnabend, 1. Februar, zu seiner legendären Oldie-Party in die Gemeinschaftsschule Rugenbergen, Ellerbeker Straße, ein. Der Vorverkauf für die beliebte Veranstaltung, zu der mehr als 500 Gäste erwartet werden, hat bereits begonnen. Karten zum Preis von 9,00 Euro gibt es unter anderem im Büro des SVR, Kieler Straße 81 in Bönningstedt, Tel. 556 66 90. Die Partygäste können sich auf mehrere Tresen und Bars sowie eine stimmungsvolle Tanzmusik freuen. *löw*

# Schriftsteller und Tüdelboy

Der Lokstedter Autor Konrad Lorenz ist Mitglied von Hamburgs ältester Boy-Group

Bei einer Lesung aus seinem Roman „Rohrkrepierer“ merkte der Lokstedter Autor Konrad Lorenz, dass er auch singen kann. Seitdem steht er als Mitglied der „Tüdelboys“ auf der Bühne. Rund 30 Auftritte sind in diesem Jahr geplant.

Geschrieben hat Konrad Lorenz, Jahrgang 1942, sein ganzes Leben. Aber erst nach seiner frühen Pensionierung mit 55 Jahren landete der ehemalige Ingenieur 2010 einen Bestseller mit „Rohrkrepierer“, einem Roman über seine Kindheit auf St. Pauli. Im vergangenen Jahr erschien „Dwarsläufer“.

### „Die Tüdelboys“

treten am Freitag, 24. Januar um 20 Uhr im Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17 auf, www.buergerhaus-niendorf.de. Karten zum Preis von 8 Euro sind erhältlich im Büro und Info-Café des Bürgerhauses sowie im Büchereck Niendorf-Nord, Nordalbingenweg 15.

fer“, der den Weg von Protagonist Kalle Ende der 60er Jahre vom Kiez an Bord eines Bergungsschleppers erzählt, auch dies zum großen Teil autobiografisch.

### Vom Kiez nach Lokstedt

„Es wird zwar ein trockener Humor attestiert, aber die Zeit war sehr belastend und voller Existenzangst. St. Pauli hatte ich abgehakt“, erinnert sich Lorenz, der nach seinen Stationen auf See und auf einer Werft in Flensburg schließlich mit seiner Frau und zwei Kindern in Lokstedt festmachte, wo er nun seit 28 Jahren lebt.

„Hier gab es vor wenigen Jahren noch Pferdekoppeln aber trotzdem einen schnellen Zugang zur Innenstadt, das mag ich, auch das nachbarschaftliche Leben. Nur ein Zentrum mit einem Platz zum gemütlichen Sitzen fehlt.“

Nach der Pensionierung machte zunächst eine Schreibblockade dem Traum vom Autoren-Dasein einen Strich durch die Rechnung. Als Puppenspieler und Pfannkuchenbäcker in Kindergärten bekam er wieder die sozialen Kontakte

und äußeren Anreize, die er zum Schreiben brauchte: „Da hatte ich plötzlich die Stimmen von damals und erste Szenen für den Rohrkrepierer im Kopf“, erzählt Lorenz.

Als er Louis Armstrong nachmachte, der nach einem Auftritt in Lorenz' Stammkneipe „Tante Hermine“ in der Hafestraße zu Gast war, entdeckte er sein Gesangstalent. Seitdem steht er regelmäßig mit dem Hamburger Musikkenner Jürgen Rau und einem Musiker als „Tüdelboys“ auf der Bühne und gibt Döntjes aus dem „Rohrkrepierer“ zu Hamburg-Hits aus verschiedenen Jahrzehnten zum Besten. *mf*



Fährt regelmäßig mit dem Rad nach St. Pauli: Konrad Lorenz  
COPYRIGHT: Asmus Henkel

## Hier lernen Kinder kochen

Freizeitzentrum hat noch ein paar Plätze frei



Das neue Jahr ist im Schnelsener Freizeitzentrum gut angelaufen. Zahlreiche Kurse sind ausgebucht.

Dennoch gibt es ein paar spannende Kursangebote mit noch freien Plätzen, die im Januar und Februar stattfinden bzw. beginnen: Italienisch für Anfänger; Die Kunst zu Singen; Leichte Winterküche; Hefeteig für Anfänger sowie der Kinderkochkurs „Fischstäbchen einmal anders“ (acht bis zwölf Jahre). Anmeldungen im Büro des FZS, Wählingsallee 16, Tel. 559 24 34 (Mo. bis Fr. 10 bis 12 sowie Mo., Mi., Do. 17 bis 19 Uhr). *löw*

Kinder zum Kochen anleiten – das Angebot des Freizeitzentrums kam bislang immer gut an

## Reise mit Blasinstrumenten

Konzert mit dem Anemos-Ensemble

Mit ihrer Atemluft bringen die drei Musiker des Ensembles Anemos (griech. Wind/Lufthauch) ihre Instrumente zum Erklingen.

Am Sonntag, 19. Januar, konzertiert das Trio um 16 Uhr im

Saal des Albertinen-Hauses, Sellhopsweg 18-22. Mal als sanfte oder frische Brise und mal ganz stürmisch wehen die Töne von Flöte, Klarinette und Fagott durch die Spielmusik der Jahrhunderte. Der Eintritt ist frei. *löw*

## Am Rand des Wahnsinns

Lustspiel mit dem Theater Oldtimer

Großgrundbesitzer Philipp Klapproth möchte an seinem Stammtisch mit einem besonderen Erlebnis glänzen: Er will an einer Soirée in einer Irrenanstalt teilnehmen.

Sein Neffe Alfred führt ihn zu einem festlichen Abend in die Pension Schöllner und gibt dem Onkel gegenüber die Pensions-

gäste als Patienten aus. Das Chaos nimmt seinen Lauf - und Philipp Klapproth gerät an den Rand des Wahnsinns.

Das 1990 im Rahmen eines Seniorenprojekts gegründete „Theater Oldtimer“ gastiert mit diesem amüsanten Lustspiel am Sonntag, 19. Januar, um 16 Uhr, im Freizeitzentrum Schnelsen, Wählingsallee 16. *löw*

**Nichtraucher**  
durch  
**Tiefen-Hypnose**

Nur eine Behandlung  
Honorar 100 Euro

HP Gräfin  
v. Korff-Kerssenbrock  
www.einmal-hypnose.de  
Telefon 04192-8 19 28 59

### HAUS & HEIM

**Rollläden**

**Markisen**  
markilux  
die sichere Markise

**Alu-Garagentore**

Funkfernsteuerung  
serienmäßig!

- Terrassendächer
- Plisseeanlagen
- Senkrechtjalousien
- Rollos, Innenjalousien
- Flächenvorhänge
- Reparatur-Service u. v. m.

Individuelle Sonderanfertigungen!

**Walke**  
Sonnenschutzanlagen GmbH  
Meisterbetrieb  
HH-Schnelsen  
Holsteiner Chaussee 273  
Tel. 550 25 02 · Fax 550 28 65  
www.walke-sonnenschutz.de

**Einbauküchen und Küchensanierung**

Austausch von E-Geräten  
Umzug mit Ihrer Einbauküche  
Erneuerung von Arbeitsplatten (auch Granit), Fronten + Spülen

**LEICHT** Sämtliche Fabrikate  
HKS EINBAUKÜCHEN  
Niendorf · Kollastr. 118 · Tel. 58 60 67  
www.hks-kuechen.de

**NEU ERÖFFNUNG**  
WIR ERÖFFNEN UNSERE NEUE KABS POLSTERWELT-FILIALE IN OSNABRÜCK

RIESEN AUSWAHL VIELE TOP-MARKEN!

WIR SCHENKEN IHNEN BIS ZU **1000,-€**  
FÜR IHR ALTES SOFA! \*  
NUR FÜR KURZE ZEIT!

ALLE FEIERN MIT!

IMMER **100%** TOP BERATUNG PERFEKTER SERVICE

**61% GESPART!**

~~1298,-~~ **500,-**  
Eckkombination ca. 276 x 276 cm

**10% BILLIGER** ALS DIE ANDEREN

\*BEIM KAUF EINES NEUEN SOFAS AB EINEM EINKAUFWERT VON...  
999.-€ GIBT'S 250.-€ GESCHENKT  
1999.-€ GIBT'S 450.-€ GESCHENKT  
3999.-€ GIBT'S 850.-€ GESCHENKT  
4999.-€ GIBT'S 1000.-€ GESCHENKT

\*Ausgenommen sind Werbe- und Aktionspreise. Nur bei Kaufvertragsabschluss verrechenbar. Sofa-Rücknahme gilt nicht bei Online-Käufen. Gültig bis 12.01.2014.  
\*\*Sollte der eher unwahrscheinliche Fall eintreten, dass wir doch teurer sind, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag ohne Wenn und Aber.

**kabs PolsterWelt**

**Halstenbek**  
NEU Gärtnerstraße 130-140  
direkt auf der Wohnmeile  
Mo-Sa: 9.30 - 20.00

**Hamburg-Harburg**  
NEU Großmoorbogen 9  
direkt an der A1  
Mo-Sa: 9.30 - 20.00

**Hamburg-Wandsbek**  
Waldsdorferstraße 140  
neben TOOM  
Mo-Sa: 9.30 - 20.00

**Norderstedt**  
Berliner Allee 12  
Nähe Herold-Center  
Mo-Sa: 10.00 - 19.00

**LAGERVERKAUF Hamburg-Altona**  
Max-Brauer-Allee 52  
am Bahnhof Altona  
Mo-Fr: 9.30 - 19.00  
Sa: 9.30 - 18.00